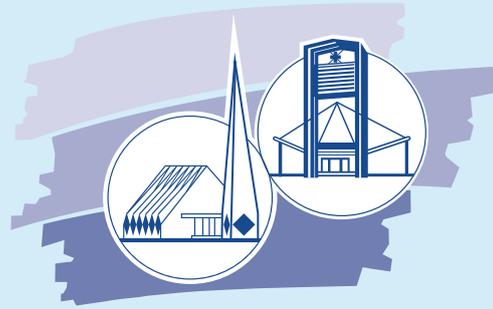


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER

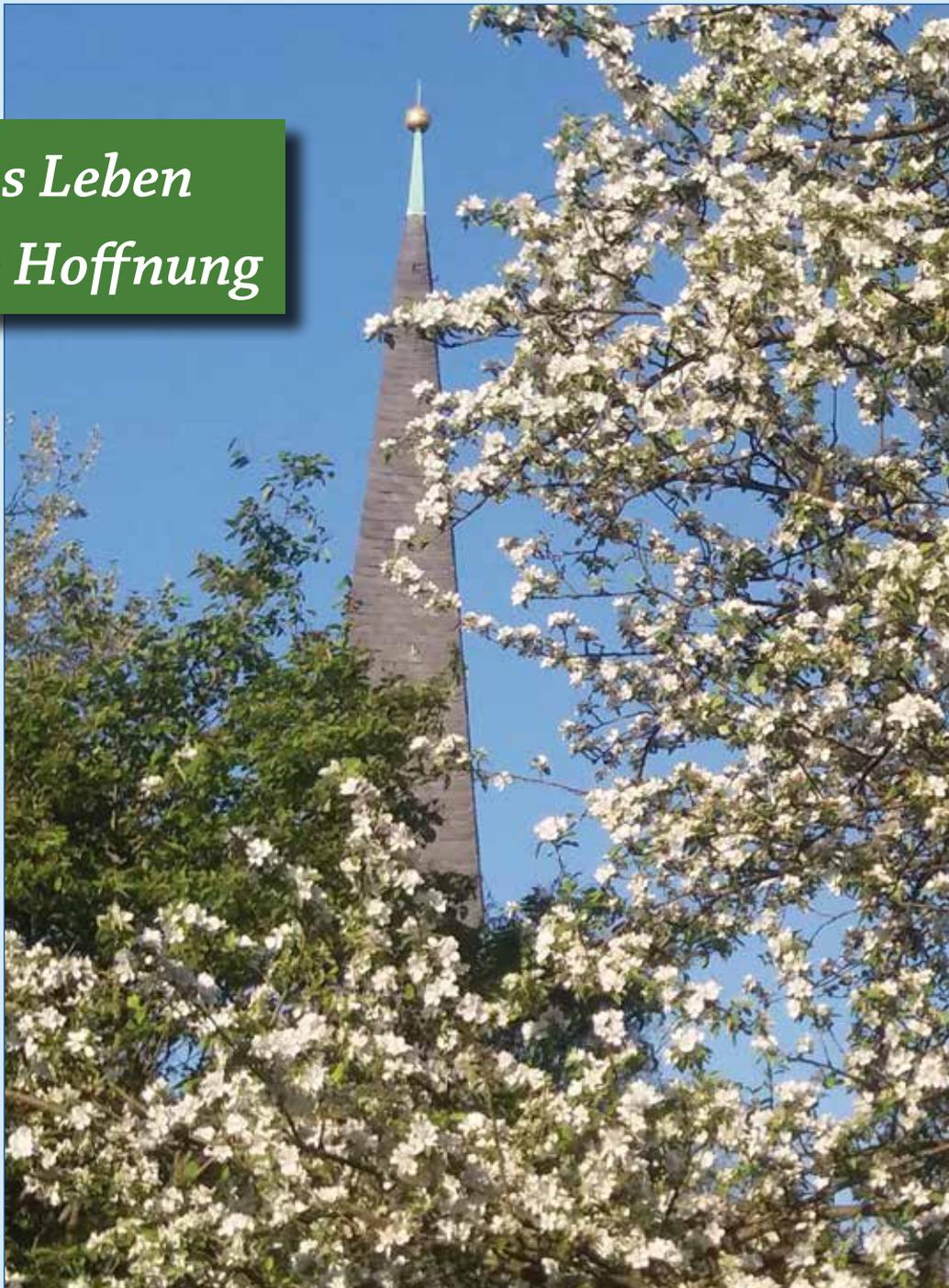
KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 22. Jahrgang Nr. 2

März – Mai 2019

*Neues Leben
Neue Hoffnung*





Ruhe, Stille und Einkehr im Alltag – ein geistlicher Übungsweg vor Ostern

Unser Alltag ist häufig von Stress und Hektik geprägt: Arbeit, Haushalt, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder andere Aufgaben nehmen den größten Teil unserer Zeit ein. Wo kann ich Ruhepunkte finden, bei denen ich ganz bei mir sein kann?

Wir laden Sie zu einem geistlichen Übungsweg im Alltag vor Ostern ein. Das bedeutet konkret: Sich vier Wochen lang täglich etwa 30 Minuten Zeit für Stille und persönliches Gebet zu nehmen, sich in dieser Zeit einmal pro Woche zum Austausch und Gebet in einer Gruppe zu treffen.

Die fünf Treffen im Gemeindehaus der Vicelinkirche am Saseler Markt, Seminarraum 1. Stock, finden jeweils an folgenden Terminen statt: donnerstags: 14., 21., 28. März, 4. und 11. April von 20 bis 21.15 Uhr.

Für das Begleitbuch, gestaltet und herausgegeben von der Arbeitsgruppe „Ökumenische Exerzitien im Alltag“, in diesem Jahr unter dem Motto „HalteStille – hier und jetzt“, erbitten wir am ersten Abend einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro.

Um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 600 119 0) wird wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (12) bis spätestens 12. März gebeten.

Das Begleit-Team Monika Weichert und Bernadette Uchtmann

Übrigens: Exerzitien sind geistliche Übungen, die abseits des alltäglichen Lebens zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen. Begründer der hier angebotenen Glaubensübungen ist der Hl. Ignatius von Loyola (15. Jh.).

Liebe Leserinnen und Leser,

Karfreitag – Warum?

„Steig doch herab vom Kreuz, wenn du Gottes Sohn bist“, spotteten einige Schaulustige, als Jesus am Kreuz hing. Das war niederträchtig, aber sie hatten auch Recht. Jesus Christus ist ja Gottes Sohn, er hätte es gekonnt. Und ich hätte es ihm gegönnt. Er war ja auch noch so jung, höchstens Anfang 30, als er starb. Warum ist er in den Tod gegangen? Warum ist er überhaupt nach Jerusalem gegangen, in die Höhle des Löwen? Er hätte doch gut in der Provinz bleiben können, in seiner Heimat Galiläa. Da hätte er gegebenenfalls auch untertauchen können. Er wusste ja: es war gefährlich für ihn in der Hauptstadt, wo seine Feinde waren.

Der Tod ist ein Übergang. Jesus Christus, wahrer Mensch und wahrer Gott, starb und ist doch lebendig.

Jesus hätte sich retten können, wenn er gewollt hätte. Er hätte noch viele Jahre Kranke gesund machen und wunderbare Predigten halten können. Vielleicht hätte er auch noch mehr Menschen aus dem vorzeitigen und ungerechten Tod geholt. Irgendwann wäre er dann alt und lebenssatt gestorben, im Kreise seiner Freunde, vielleicht auch seiner Familie.

Aber er hat sich anders entschieden. Jesus hat seine Gotteskraft nicht für sein persönliches Heil benutzt. Er hatte die Kraft, sich dem Grauen zu stellen. Diese Größe kann ich nicht fassen - und gleichzeitig bin ich unendlich dankbar.

Ich bin dankbar, wenn ich Besuche mache im Krankenhaus und am Sterbebett. Denn weil Jesus durch den Tod gegangen ist, sind wir nicht von allen guten Geistern verlassen, wenn sich der Körper nur noch quält und der Tod naht. Jesus war ein Mensch und ist einen qualvollen Tod gestorben, wie viele ihn sterben müssen. So sagt er uns: Ich gehe mit dir da hindurch. Der Weg in den Tod ist uns unbekannt, aber wir können in Jesu Fußstapfen gehen. Durch ihn wird unser letzter Weg ein Weg mit Gott zu Gott.

Ich bin dankbar, dass Jesus seine Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen nicht widerrufen hat. Damit hat er sein Leben riskiert. Und stellt sich damit auf die Seite aller, die wie er für Liebe in der Welt eintreten und sich dem Unrecht entgegenstellen und deshalb gequält und ermordet werden. Sein Tod entlarvt die Gewalt der Unrechtsherrschaft.

Was er, der Mensch Jesus, nicht wusste, wissen wir seit Ostern: Sein Tod ist wirklich ein Hindurch. Und so müssen wir nicht ohne Hoffnung und Trost an den Gräbern stehen, sondern wissen: der Tod ist ein Übergang. Jesus Christus, wahrer Mensch und wahrer Gott, starb und ist doch lebendig. Wir erwarten das auch für uns. Durch ihn ist auch unser Lebensende ein Anfang in Gott.

Karfreitag ist für mich Grauen und Trost. Wir feiern Tod und Leben, es geht um alles. Gott sei Dank.

Pastorin Susanne Bostelmann



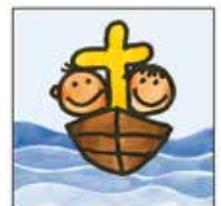
Familienkirche am 12. April

Jesus feiert mit seinen Freunden

Jesus wusste, dass er bald sterben würde. Darum feiert er zum Abschied mit ihnen. Er sagt: In dem Brot, das ihr miteinander esst, bin ich.

In dem Gottesdienst auch für die Kleinsten hören wir die Geschichte und teilen miteinander Brot. Am Freitag, 12. April, treffen wir uns um 17 Uhr in der Lukaskirche, Auf der Heide 15a. Für das gemeinsame Abendbrot im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir um Anmeldung unter 601 18 70 oder s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Susanne Bostelmann



KIRCHE MIT KINDERN

Einladung zu den Gottesdiensten an den Ostertagen

Osterlachen

Meist vergeht einem das Lachen ... doch Ostern soll es anders sein. In der Tradition gibt es die Überlieferung des Osterlachens. Ostern wurde der Tod ausgelacht, hatte er ja mit Jesu Auferstehung seine Macht verloren. So konnte er lächerlich gemacht werden: Was kann uns geschehen, wenn wir doch als Christen mit dem Auferstandenen verbunden sind? „Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn, sie zürnt und kann nichts machen...“ dichtete Paul Gerhard in einem Osterlied (Ev. Gesangbuch 112,5) schon 1647.

Es wird berichtet, dass es Gemeinden gab, in denen zum Osterfest fröhlich gelacht wurde und mancher Geistliche Humorvolles zum Besten gab. Wahr daran ist wohl, dass wir im Lachen überwinden können, was uns bedrückt und wovor wir uns fürchten. Ein Lachen lässt uns aus der Angst auferstehen. Humorlosigkeit ist darum keine christliche Tugend, ganz im Gegenteil! Selbst Martin Luther meinte: „*Wenn Gott keinen Spaß verstünde, so möchte ich nicht im Himmel sein.*“ So können wir mit Humor über das Leben und den Tod nachdenken gerade zur Osterzeit, wenn uns die Botschaft vom Sieg über den Tod dazu fröhlich ermutigt. Wenn im Himmel schon gelacht wird, wieviel mehr dann schon hier und jetzt. Dazu lädt auch folgende Geschichte vom „späten Glück“ ein: Ein sehr frommes, uraltes Ehepaar, das sehr gesund gelebt hatte, kommt durch einen Unfall ums Leben und landet sogleich im Himmel. Sie sehen all die Herrlichkeiten an, und die Frau wird immer fröhlicher. Schließlich merkt sie, dass ihr Mann immer muffliger wird. „Was hast du denn, freust du dich denn gar nicht?“, fragt sie. Darauf er: „Wenn du nicht immer mit deinen dummen Knoblauchpillen gekommen wärst, hätten wir das schon seit zwanzig Jahren haben können.“

Ob Knoblauchpillen tatsächlich so wirksam sind, sei dahingestellt. Aber dass ein Lachen uns gut tut, das gilt bestimmt. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten an den Ostertagen – auf der Seite 11 finden Sie alle Termine!
Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Mit-Mach-Tag

Samstag, 13. April
Vicelin: 14 bis 16.30 Uhr

Vor dem Osterfest laden wir zum Basteln ein. Im Gemeindehaus Vicelin werden an vielen Tischen Bastelideen für Groß und Klein vorgestellt. Immer ist jemand da, der zeigt, wie es gemacht wird.

Während die Kinder basteln, dürfen es sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Für das Material wird um einen Beitrag von 2,- € gebeten.

Renate Freund

Gründonnerstag

„*Wenn wir Abendmahl feiern: Wieso findet der Gottesdienst dann morgens statt?*“, so lautet hier und da die Frage – übrigens nicht nur von jungen Leuten im Konfirmandenunterricht. In der Tat erscheint es merkwürdig, vormittags schon ein Abendmahl zu halten.

Das Abendmahl erinnert an das letzte Zusammensein Jesu mit seinen Jüngern, als er in Jerusalem das Passafest feierte. Im jüdischen Brauch gehört dazu das Essen von ungesäuerten Broten, von Bitterkräutern, das Fleisch eines Lammes und auch ein Kelch mit Wein. Am Abend des Passafestes wird mit diesen Speisen auf dem Tisch die Erinnerung an die Befreiung des Gottesvolkes aus der ägyptischen Sklaverei wach gehalten. Natürlich feierte Jesus wie alle Menschen jüdischen Glaubens so das Passafest. Doch Brot und Wein deutete er neu. Sie werden zum Zeichen für seine Hingabe am Kreuz, dass Gott darin mit uns Menschen einen neuen Anfang macht. Brot und Wein werden zum Zeichen des Bundes, den Gott schließt.

Das letzte „Mahl“ Jesu im Kreis seiner Jünger fand am Abend vor dem Kreuzigungstag statt, so berichten die Evangelisten. Daher ist für uns Christen der Abend vor dem Karfreitag ein wichtiger Tag, an dem wir uns erinnern und ganz besonders daran denken, was Jesus seinen Jüngern sagte: Das tut zu meinem Gedächtnis (Lukas 22,19). Wir nennen den Vortag des Karfreitages Gründonnerstag und feiern an diesem Tag abends den Gottesdienst. Wir hören die Geschichte, teilen das Brot und den Kelch und essen miteinander Abendbrot. „Grün“ ist der Donnerstag natürlich nicht. „Greinen“ ist ein altes Wort, das „wehklagen, weinen“ bedeutet. Sprachgeschichtlich veränderten sich im Laufe der Zeit die Vokale, so dass wir heute vom Gründonnerstag sprechen.

In unserer Gemeinde beginnt der Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 18. April, um 18 Uhr in der Lukaskirche. Nach den Lesungen ziehen wir in das Gemeindehaus und feiern dort am langen, gedeckten Tisch das Abendmahl, singen, erzählen, trinken und essen miteinander.

Übrigens feiern wir in unserer Gemeinde das Abendmahl regelmäßig am ersten Sonntag im Monat und an besonderen hohen Feiertagen. Dann freilich vormittags ...

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



AUFERSTEHUNG



DEM HIMMEL SO NAH

Wenn du im Licht
der wärmenden Frühjahrs-
sonne neue Kraft spürst
und dich das Wunder neuen
Lebens anrührt
nach dunklen Wintertagen,
wenn du vor dem frischen Grün
und den neuen Knospen überall
nur staunen kannst,
dann ist Auferstehung.

Wenn dir einer sagt: ich mag dich
auch mit deinen Ecken und Kanten,
allem zum Trotz, was du selbst
an dir nicht leiden kannst,
dann ist Auferstehung für dich.

Wenn dir jemand sagt,
dass dir vergeben ist,
was du viel zu lang schon als Schuld
mit dir durch den Alltag schleppst,
dann erlebst du Auferstehung.

Wenn du nach langer Trauer
in dir zaghaft spürst,
dass da dennoch Trost wächst,
du langsam und behutsam
neuen Mut fassen kannst,
dann bist du auferstanden.

Wenn du merkst,
dass du dich verranntest,
falsche Entscheidungen getroffen hast
und dich dem ehrlich stellst,
schließlich aufhörst, dir
und anderen etwas vorzumachen,
dann ist Auferstehung.

Wenn du mit dir selbst barmherzig bist,
dem NOCH MEHR ein
ES IST GENUG entgegengesetzt,
du dich in deinen Grenzen lieben lernst,
dann ist Auferstehung.

Wenn er dir sagt
„Ich bin die Auferstehung und das Leben“
und du ihm vertraust auf seinem Weg,
den er vorangegangen ist,
wirst du auferstehen
im Angesicht des Todes
mitten im Leben.

Pastor F.-U. Schoeneberg

Die Kirchengemeinden Wellingsbüttel und Sasel feiern Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai, 11 Uhr, Gottesdienst auf dem Vorplatz der Lukaskirche

Mit dem Fest der Himmelfahrt Christi neigt sich die Osterzeit dem Ende zu. Der Auferstandene wird im Himmel aufgenommen, taucht ein in die Gottesnähe. Auch hier zeigt sich nochmals eindrücklich in der Bildersprache des Glaubens, was Auferstehung meint: Unser Leben findet nicht im Tod das Ende, sondern in Gott das Ziel. Denn mit dem Symbol des Himmels verbinden wir Gottes unbegreifliche Gegenwart. Was liegt also näher, als den Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern?

Der Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer begleitet uns dabei.

Pastorin U. Tröstler und Pastor F.-U. Schoeneberg

Vortrag zur Friedensbewegung in der DDR

Schwerter zu Pflugscharen



Foto: privat

Dr. Marie Anne Subklew-Jeutner



1978 hatte die SED das Pflichtfach „Wehrerziehung“ an DDR-Schulen eingeführt. Der Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR legte dagegen erfolglos Widerspruch ein und stellte ein Alternativprogramm „Erziehung zum Frieden“ vor. Daraufhin entstanden in vielen Kirchengemeinden Friedensinitiativen. Symbol dieser Friedensbewegung war das Emblem „Schwerter zu Pflugscharen“ (Micha 4,3), ein Abbild der Bronzeskulptur von Jewgeni Wiktorowitsch Wutschetitsch, die die Sowjetunion 1959 der UNO schenkte.

Dr. Marie Anne Subklew-Jeutners Vortrag beleuchtet das Engagement und die Bedeutung der Friedensbewegung in der DDR. Sie hat die Friedensbewegung in der DDR miterlebt und mitgestaltet. Ihre Promotion ging über den Pankower Friedenskreis 1981-1989. Sie ist heute wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“ der Universität Hamburg.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet im Rahmen der evangelischen Akademie im Alstertal statt **am Donnerstag, 4. April, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.**

musik in den Gottesdiensten

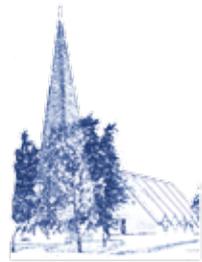
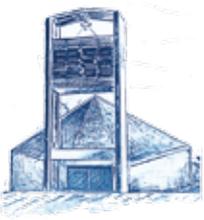
Am 24. März, dem 3. Sonntag der Passionszeit, singt die Kantorei unter der Leitung von Katja Richter im Gottesdienst in der Lukaskirche um 11 Uhr. Alt und Neu stehen sich gegenüber: Passionsmotetten alter Meister für Chor und neue Passionslieder, die gemeinsam mit der Gemeinde gesungen werden.

Am Ostersonntag, dem 21. April, gestaltet eine Schola, das ist eine kleine Chorgruppe der Kantorei, in der Vicelinkirche den Gottesdienst um 6 Uhr mit liturgischen, feierlichen Gesängen. Um 9.30 Uhr spielt in der Vicelinkirche der Saseler Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer im Abendmahlsgottesdienst und begleitet die Osterlieder der Gemeinde.

In der Lukaskirche singen um 11 Uhr alle Gruppen der Singschule im Gottesdienst für Groß und Klein und laden besonders die Kinder zum Mitsingen der Osterlieder ein.

Kammermusik erwartet Sie im Gottesdienst am Sonntag, dem 5. Mai, in der Lukaskirche um 11 Uhr: Georg Friedrich Händel, Stücke aus „Neun deutsche Arien“ für Gesang (Katja Richter), Oboe (Christoph Seifert) und Orgel (Günter Kochan)

Am Sonntag Kantate, dem 19. Mai, laden wir um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche zu einem Singgottesdienst mit vielen Liedern und einer Liedpredigt ein.



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

Gott spricht: Ich will dich segnen und du wirst ein Segen sein (1. Mose 12,2)

*Liebe Konfirmand*innen,
der Kirchengemeinderat gratuliert euch
herzlich zu eurer Konfirmation.
Möge euch Gottes Segen ein Leben lang
begleiten und für euch, in der Kirche und
in der Welt Spuren hinterlassen.*

Eure Pastorin Susanne Bostelmann

VICELINKirche

Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr

Pastorin Starfinger

Paula Gürtler & Philipp Hemkemeyer

Madeleine Bartholatus, Lennart Bebensee

Patrick Feldt, Til Fleischhacker

Julius Gummert, Mara Tricia Heinrich

Bennet Hormann, Niklas Lentge

Finja Ratfeld, Jeanette Richter

Anna-Lena Siegert, Luise Stein

VICELINKirche

Samstag, 11. Mai, 14 Uhr

Pastorin Starfinger

Alexander Baumgarten, Frida Buhmann

Katharina Dingler, Pia Greiner-Petter

Joris Gutjahr, Maximilian Heuwold

Audrey Koch, Vivian-Sophie Münch

Marius Reischauer, Kilian Reischauer-Naß

Bennet Rentzsch, Lisa Schultz

Max Philipp Schütze, Leonie Strelecki

Daniel Temming, Vivien Zitzow

LUKASKirche

Samstag, 25. Mai, 14 Uhr

Pastor Schoeneberg

Hannes Böttcher, Giuliano Fischì, Lennart Hell

Thilo Hochbaum, Felix Klinke, Frederike Mahlmann

Stine-Maleen Manja, Joline Raddatz

Max-Ole Schuster, Jonna Weimert

VICELINKirche

Samstag, 25. Mai, 14 Uhr,

Pastorin Bostelmann

Lennart Ahsen, Anton Burmester, Elisa Fehling

Timo Fuhrmann, Niclas Gerhardt, Lea Luttermann

Marit Mensing, Jan Moog, Maxima Preugschat

Johanna Schooff, Maximilian Stabenow

VICELINKirche

Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr

Pastor Schoeneberg

Tom-Luca Häse, Emilia Helmke

Matti Hermainski, Laurenz Krause

Stella Lüdemann, Lasse Martens

Kjell Rosner, Lotta Röpke

Justus Wendland

LUKASKirche

Samstag, 27. April, 14 Uhr

Pastorin Bostelmann

Kathrin Ludz & Melina Leonhard

Antje Baum, Jonah Dahncke, Lina Dosch

Maximilian Fiß, Charlotte Hennings, Richard Hirte

Johanna Lauterbach, Amelie Mäcking

Marilen Mumm-Malbranc, Jette Perl

Lilli Schmidt-Engelbertz, Henry Schultz

Tilo Yeger, Tim Yeger

VICELINKirche

Samstag, 27. April, 14 Uhr

Pastorin Starfinger

Jan-Ole Neuhaus & Philipp Seeler

& Anton Wierecky

Florentine Blake, Sarah Finsterwalder

Jule Kunst, Lea Lahrman, Finja Meinhövel

Louisa Panzer, Naemi Rathje

Nicolai Schmitz, Marla Volquardsen

LUKASKirche

Samstag, 4. Mai, 14 Uhr

Pastorin Bostelmann

Juliana Elbe & Friederike Schilf

Daniel Brandmayr, Maximilian Brosch

Tara Detharding, Jana Gutzmann, Vianne Höne

Paul Jehn, Felix Jung, Jason Kahse

Jacob Ledeböer, Jarla Lehfeldt, Pauline Löwe

Nils Ostermann, Yari Spangenberg

VICELINKirche

Samstag, 4. Mai, 14 Uhr

Pastorin Ross

Pastorin Starfinger

Katharina Bartmeier, Lisa Braatz

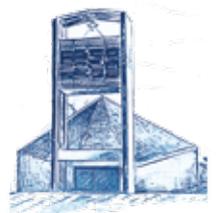
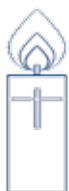
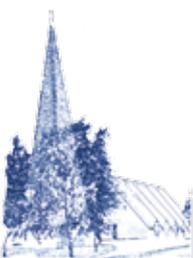
Nils-Florian Doering, Karl-Konrad Doering

Julie Engelhorn, Jakob Große-Eggebrecht

Benjamin Haase, David Hallgrimsson, Mia Kramer

Ole Pahl, Lasse Parey, Merle Sempff

Jocelyne Tenscher, Lennart Washausen



Weltladen Sasel sucht Unterstützung

Ehrenamtliches Engagement für eine faire Welt

„Ich will den Grundgedanken des fairen Handels unterstützen“, sagt Sigrid Kaufholt. Annette Fricke nickt. Die beiden gehören zum großen ehrenamtlichen Team, das im Weltladen und Café Sasel e.V. am Saseler Markt 8 am Tresen steht oder Waren einkauft und dekoriert. Andere backen Kuchen für das Café, arbeiten im Hintergrund, in der Organisation des Ladens, gestalten den Dienstplan oder den Auftritt im Internet und sorgen dafür, dass das Kassenprogramm läuft.

Foto: F.-U. Schoeneberg



Von links: Annette Fricke, Sabine Meinert, Sigrid Kaufholt

Sigrid Kaufholt und Annette Fricke gehören zu den Gründerinnen des Weltladens vor 14 Jahren. Beide wollten im Ruhestand etwas Sinnvolles machen. Sabine Meinert kam später dazu. Neben ihrer Arbeit springt sie gern ein paar Stunden im Laden ein, wenn es sein muss. Unter Gleichgesinnten zu sein, tut ihnen gut. Am wichtigsten ist ihnen aber der Kontakt zu den Kundinnen und Kunden. Manche kommen in der Mittagspause oder nach dem Sport. Andere Sonnabends zum Frühstück oder schneien nur mal schnell rein, um den Kaffeevorrat zuhause aufzufüllen. Man kennt sich und hat ein offenes Ohr füreinander.

Die freiwillige Arbeit im Weltladen hilft in aller Welt, weil Kunsthandwerk und Lebensmittel wie Kaffee, Tee und Schokolade mit fairen Preisen ausgezeichnet sind. In den Kooperativen in Lateinamerika, im südlichen Afrika oder im Himalaya bekommen die Produzent/innen der Ware nicht nur einen garantierten Preis für ihre Produkte. Er sichert auch – über das pure Überleben ihrer Familie hinaus – eine Gesundheitsversorgung und ihren Kindern das nötige Schulgeld. Von den einzelnen Projekten erfahren die Ehrenamtlichen bei den Teamtreffen. Die Welt etwas fairer zu machen, daran kann jeder einzelne mitwirken, findet Annette Fricke. Die Bedienung des Kassenprogramms zu lernen, ist kein Problem. Und es macht Spaß, Kunden zu beraten und genau das Richtige für sie zu finden.

Wenn Sie sich im Team der Ehrenamtlichen des Weltladens & Café engagieren wollen, melden Sie sich gern: Pastorin Susanne Bostelmann, 601 18 70, s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Susanne Bostelmann



Foto: Theresa Lankes

Vortrag:

Der Fall KiK – Unternehmen verantwortlich für Menschenrechte?!

Deutschlandweit erste Klage gegen deutsches Unternehmen zeigt: WELTLÄDEN WIRKEN

Mindestens 258 Menschen starben bei einem Brand in der Textilfabrik Ali Enterprises in Karachi, Pakistan, am 11. September 2012. Anders als sonst war diese Nachricht nicht so schnell wieder aus den Schlagzeilen. Denn ein pakistanischer Überlebender und drei Angehörige klagen gegen den Hauptabnehmer der Fabrik, Textildiscounter KiK, im fernen Deutschland. Noch ist unklar, ob gegen den Gerichtsentscheid vom 10. Januar 2019 Berufung eingelegt wird, die Klage sei verjährt. In kurzer Zeit hat der Fall trotzdem viel bewirkt. So wünscht sich das Unternehmen KiK jetzt ein EU-weites Gesetz zur Verantwortung von Unternehmen für Menschenrechte.



Foto © Femnet

Ist die Idee vom Fairem Handel aus den Weltläden in der Mitte der Gesellschaft angekommen? Müssen wir wirklich vor jedem Einkauf überlegen, wo unsere Kleidung herkommt? Wie beeinflusst der Fall KiK die Arbeit von Weltläden und Aktionsgruppen für den Fairen Handel? Wie können sich Unternehmen an Menschenrechte halten? Was sagen Politik und Recht zum Unternehmensstrafrecht?

Antworten und Ideen zum Diskutieren und Handeln erläutert Theresa Lankes in einem **Vortrag am Donnerstag, 9. Mai um 19 Uhr, im Gemeindehaus Vicelin, Saseler Markt 8**. Die ausgebildete Rechtsjuristin hat 2015-2016 beim Forum Fairer Handel die Kampagne „Mensch.Macht.Handel. Fair“ umgesetzt. Seit 2016 erklärt sie nebenberuflich, warum auch Unternehmen für Menschenrechte verantwortlich sind. Ihr Anliegen ist es, dass möglichst viele Menschen wissen, wie sie konkret die Welt ein bisschen fairer gestalten können. Der Weltladen Sasel e.V. lädt ein zu einem spannenden Vortrag mit anschließender Diskussion.

Pastorin Susanne Bostelmann

Treffpunkt Vicelin

Gemeindehaus Vicelin, 15 Uhr

Montag, 11. März

Slowenien – ein unbekanntes Land?

In diesem Jahr ist Slowenien das Weltgebetstagsland und stand bei dem Gottesdienst am 1. März im Mittelpunkt. In Ergänzung dazu zeigen wir an diesem Nachmittag einen 20-minütigen Film, der sowohl die politische Situation erklärt als auch die wunderschöne Landschaft zeigt. Denn Slowenien, frühere Teilrepublik Jugoslawiens, ist ein Naturparadies. Die Fläche ist zu 60% mit Wäldern bedeckt und es gibt schneebedeckte Gipfel sowie eine mediterrane Küste. Entdecken Sie mit uns gemeinsam das landschaftlich sehr schöne kleine Land und erfahren etwas über die Herausforderungen, die den Menschen dort begegnen. Karin Reeck-Stahlberg und Ilse Hans gestalten diesen Nachmittag.

Montag, 8. April

Die Elbe – Hamburgs Lebensader

Die Elbe durchfließt Hamburg und verbindet die Hansestadt mit der Nordsee. Sie entspringt dem tschechischen Riesengebirge, durchquert Dresden und Magdeburg und hat eine Gesamtlänge von 1094 km. Hamburg bezeichnet sich mit der Elbe und dem Hafengebiet als das Tor zur Welt. Gisela und Ulfert Tugendreich lesen aus dem Buch „Elbe Geschichten“ vor.

Bringen und teilen Sie gerne mit uns ihre eigenen Erlebnisse „auf, in, um, und mit der Elbe“. Übrigens bildet dieser „Elbenachmittag“ eine nette Vorbereitung für unseren Hamburg-Ausflug im Mai.

Montag, 13. Mai

Die zehn Gebote

Aus dem Religions-oder Konfirmandenunterricht kennen viele die zehn Gebote. Spontan fällt den meisten Menschen das vierte und fünfte Gebot „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ und „Du sollst nicht töten“ ein. Auf welchem Hintergrund sind die zehn Gebote aus dem Alten Testament entstanden? Wie verstehen wir diese in der heutigen Zeit? Welche Bedeutung haben sie für unser Leben und für die Gesellschaft? Wir laden Sie an diesem Nachmittag ein, darüber mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg ins Gespräch zu kommen.

Mittagessen in Gemeinschaft

Montag, 25. März, 29. April, 27. Mai, jeweils 12.30 im Gemeindehaus Vicelin

Diakonin Ilse Hans

58+

58+ Aktive

Durch die Veranstaltungsreihe „Generation 58+ Aufbruch in eine neue Lebensphase“ in 2017/2018 hat sich nun eine Gruppe von 18 Frauen und Männern herausgebildet. Teilweise sind wir noch berufstätig oder gerade in den Ruhestand gegangen. Die Gruppe trifft sich am 2. Mittwoch im Monat im Weltladen um 19 Uhr und ist offen für neue interessierte Menschen. Wir sind eine selbständige Gruppe und setzen die Ideen um, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden. So wurde schon gemeinsam diskutiert, ein Spieleabend angeboten und Advent gefeiert. Stadtteilrundgänge sind in Planung. Jeder Mann und jede Frau, der/die Lust hat, sich zu engagieren, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Auch eine Freundin oder ein Freund kann gerne mitgebracht werden. Wer Interesse hat, kann sich unter der mailadresse: 58-plus-aktiv@web.de anmelden.



Foto: KSE

Hamburg-Ausflug – von Ost nach West – entlang der Elbe

Wir laden Sie am Donnerstag, 9. Mai, herzlich zu unserem Halbtagesausflug ein. Um 12 Uhr starten wir an der Bushaltestelle am Saseler Markt in Richtung Hafencity. Dort ist der erste Stopp und wir schlendern gemütlich den Überseeboulevard entlang vorbei an einer Bildergalerie, an Cafés und Geschäften. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus entlang der Elbe und auf der Elbchaussee zum Willkomm Höft nach Schulau. Im Fährhaus gibt es zur Stärkung Kaffee und Kuchen satt. Frische Luft genießen wir beim Spaziergang an der Elbe und wir hoffen, auch einige Schiffe mit begrüßen zu können. Gegen 18 Uhr werden wir wieder in Sasel ankommen. Busfahrt, Kaffee und Kuchen satt vom Kuchenbuffet kosten 27 €. Die Anmeldung mit einer Anzahlung von 15 € bitte erst am Montag, 8. April, ab 14.30 Uhr beim Nachmittag zu den Elbe Geschichten.

Kein Kirchenbote im Briefkasten?

Dann teilen Sie uns bitte mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de Telefon 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommende Ausgabe zustellen.

Der Saseler Kirchenbote wird auch ausgelegt und ist rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen zu erhalten:

SASEL-HAUS

ROTER HAHN

EDEKA-MARKT SVEN BERGER

BLUMEN MARDT

REISEBÜRO ZIGGERT

SASELER MARKT-APOTHEKE

HAMBURGER SPARKASSE

FROSCHKÖNIG (Waldweg 10)

GÄRTNEREI FINDER

(Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Kindergärten.

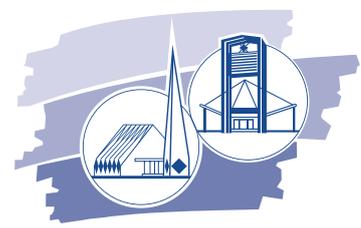


Grafik: Thomas Jeutner

Interesse an unseren vielfältigen Angeboten?

Alle Informationen und die aktuellen Termine erhalten Sie an den Informationswänden in unseren Gemeindehäusern, im Gemeindebüro oder jederzeit online unter: www.kirche-sasel.de.

Gerne können Sie unseren Newsletter unter gemeindebuero@kirche-sasel.de abonnieren, so sind Sie über alle Veranstaltungen der Kirchengemeinde informiert.



LUKASKIRCHE
Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg

MUSIK

Singschule ab 5 Jahren
Kantorei
Gospelchor „Sasel Spirits“
Posaunenchor
Jugendbläserchor
Flötengruppe
Singen für Jung und Alt

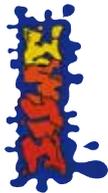
GESPRÄCHSKREISE

Gesprächskreis für Trauernde
frauen pur
Atempause – Gesprächskreis für
Angehörige von Menschen mit Demenz
Klöönschnack für Plattschnacker
Themencafé
Global Social Concerns
Gebetskreis
Elternggruppe für Erziehungsfragen
58+ Aktive

www.kirche-sasel.de

KINDER & JUGEND

Krabbelgruppe
Töpfergruppe



MädchenMontag
Spieleforscher
JugendWelt Band
FilmFreitag

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe
Gymnastikgruppen
Helfende Hände und Zeit zu Zweit



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

SENIOREN

Seniorenachmittage
Gemeindecfé
Mittagessen

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10–12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

SPENDEN & FÖRDERN

**Konto des Vereins zur Förderung
der Kirchenmusik pro musica:**
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

**Konto des Förderkreises der
Kirchengemeinde Sasel:**
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

Oase der Stille (Meditationskurs)

Lutherkirche Wellingsbüttel
www.kirche-wellingsbuettel.de

Beraterinitiative Wohnraumanpassung

Tel. 609 50 452 oder 0176 827 19 902

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23
jobpaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-ilstertal.de



www.ev-akademie-ilstertal.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Neue Öffnungszeiten:
montags und mittwochs: 9 - 12 Uhr
dienstags und donnerstags: 15 - 18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8
Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin Sandra Starfinger

Wölckenstraße 37, Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter,
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
z. Zt in Elternzeit, Tel. 600 119 18

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24,
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Lukas-Kindergarten

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Saseler Markt 7,
Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich
Auflage: 4.500, Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Dieter Kramer,
Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburger-Evers
Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg
Nächster Redaktionsschluss: 7. Januar 2019

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden die Altersjubiläen sowie die kirchlichen Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 8. April 2019) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

GEBURTSTAGE

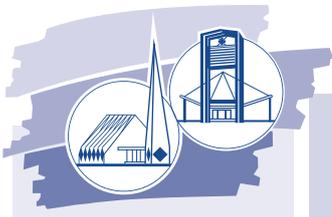
TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.



UNSERE GOTTESDIENSTE

VICELINKIRCHE

LUKASKIRCHE

Freitag, 1. März, 15 Uhr – Gottesdienst zum Weltgebetstag – Freie Evangelische Gemeinde, am Renettenweg 11-13

Sonntag, 3. März, 10 Uhr – Gottesdienst zum Weltgebetstag – Hospital zum Heilig Geist, am Hinsbleek 11

Sonntag, 3. März	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg	
Sonntag, 10. März		11 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Sonntag, 17. März	9.30 Uhr Themengottesdienst, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 8)	
Sonntag, 24. März	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Starfinger	11 Uhr Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Starfinger
Sonntag, 31. März	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann	11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Lukas-Kindergarten, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 7. April	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Starfinger	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Starfinger
Freitag, 12. April		17 Uhr Familienkirche, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 2)
Sonntag, 14. April	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg	11 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Donnerstag, 18. April Gründonnerstag		18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pastor Schoeneberg
Karfreitag, 19. April	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Starfinger	11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Ostersonntag, 21. April	6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit kleinem Chor, Pastor Schoeneberg, anschließend Osterfrühstück 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pastor Schoeneberg	11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Singschule, Pastorin Bostelmann anschließend Ostereiersuche
Ostermontag, 22. April	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Starfinger	
Sonntag, 28. April	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann	11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 5. Mai		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kammermusik, Pastor Schoeneberg
Sonntag, 12. Mai		11 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Sonntag, 19. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg	
Sonntag, 26. Mai		11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Tauerinnerung, Pastorin Bostelmann
Donnerstag, 30. Mai Christi Himmelfahrt		11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Wellingsbüttel mit Posaunenchor, Pastorin Tröstler und Pastor Schoeneberg

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

ANMELDUNG ZUM KIRCHENTAG IN DORTMUND

Wer beim Kirchentag vom 19. bis 23. Juni dabei sein möchte, sollte mit der Anmeldung nicht zu lange warten, denn es gibt zeitlich befristete Preisvorteile. Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 €, für Jugendliche bis 25 Jahre und andere ermäßigt 54 Euro und für Familien 158 €.

Eine Förderkarte zum Preis von 26 € erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen, sowie Asylbewerber*innen. Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinander liegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund besonders auch für Tagesbesuche attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise finden Sie unter kirchentag.de/karten. Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des VRR – Verkehrsverbund Rhein-Ruhr zzgl. Lünen, Bergkamen, Kamen, Unna, Holzwickede, Schwerte und im Gebiet des [Westfalentarifs](#) – ist inklusive. Am einfachsten kann das Ticket für den Kirchentag im Internet auf www.kirchentag.de erworben werden. Der Ticketkauf per Telefon unter der Servicenummer 0231 997 68-100 ist ebenso möglich.

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Alle Informationen und den Direktlink zum Anmeldeformular gibt es unter kirchentag.de/teilnehmen. Wer keinen Zugang zum Internet hat, wende sich gern an unser Gemeindebüro, dort können Sie die Unterlagen zur Anmeldung erhalten.



Zum FairNaschen – FairWöhnen - FairSchenken:

Geniebertüte

Lassen Sie sich von leckeren, fair produzierten und gehandelten Produkten aus dem Lebensmittelsortiment überraschen. Interessante Rezepte machen Lust, etwas Neues auszuprobieren. Vom 6. bis zum 20. April können Sie die Geniebertüte bei uns erwerben. Das Team des Weltladens freut sich auf Ihren Besuch. Dienstag und Donnerstag 9-17; Samstag 9-13 Uhr

**WELTLADEN | SASEL
& CAFÉ**

www.weltladen-und-cafe-sasel.de